



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

26. Juli 2010

- Ulm / Polizei stoppt berauschte Fahrer
- Blaustein/Bernstadt / Wegen Wertsachen Autos geknackt
- Ulm/Blaustein / Zwei Einbrüche scheitern
- Ulm / Frau schwer verletzt - Polizei sucht Hundebesitzer und Radler
- Ulm / Einbrecher erbeuten Geld, Telefon und Computer
- Ulm / Zu schnell - Sportwagenfahrer lebensgefährlich verletzt
- Allmendingen/Laichingen / Polizei hilft, Ausreißer einzufangen



Ulm / Polizei stoppt berauschte Fahrer

Mehrere berauschte Fahrer hat die Ulmer Polizei am Sonntag aus dem Verkehr gezogen. Zwei Autofahrer mussten ihre Führerscheine abgeben. Sie und einen betrunkenen Radler erwarten Strafanzeigen.

Neben Trunkenheit im Verkehr muss sich ein 24-Jähriger auch für ein Vergehen gegen das Waffengesetz verantworten. Als eine Polizeistreife den Autofahrer aus dem Erzgebirge gegen 9:00 Uhr bei Himmelweiler überprüfte, hatte der einen Schlagring in der Tasche. Diesen verbotenen Gegenstand beschlagnahmten die Beamten. Seine mit Sand gefüllten Handschuhe und eine Blutprobe musste er ebenfalls abgeben.

Absolut fahruntüchtig war auch ein Radfahrer, der kurz vor 10:00 Uhr von Jungingen in Richtung Ulm unterwegs war. Weil er dabei auf der autobahnähnlich ausgebauten B 10 unterwegs war, alarmierte ein besorgter Autofahrer die Polizei. Bevor jemand zu Schaden kam, stoppte eine Polizeistreife den Radler bei der Ausfahrt zum Berliner Ring. Die Beamten

baten den 18-Jährigen aus dem Alb-Donau-Kreis nach einem Alkoholttest zur Blutprobe.

Das gilt auch für einen 44-Jährigen aus Ulm, der sein Auto in der Nacht zum Montag durch die Karlstraße steuerte. Er hatte sich ans Steuer gesetzt, obwohl er nach ersten Erkenntnissen stark alkoholisiert und damit absolut fahruntüchtig war.



Blaustein/Bernstadt / Wegen Wertsachen Autos geknackt

Wertsachen in Autos lockten am Wochenende in Bernstadt und Blaustein Diebe an.

Am Sonntag schlug ein Unbekannter zwischen 17:20 und 17:45 Uhr die Seitenscheibe eines Autos ein, das auf einem Wanderparkplatz im Gewinn Schenkenbrunnen stand. Denn darin winkte ein Navigationsgerät als leichte Beute. Zudem erbeutete der Dieb eine Geldbörse mit Barem, EC-Karten und Ausweisen. Die fand er im Handschuhfach, wo sie die Eigentümerin entgegen dem Rat der Polizei zurückgelassen hatte.

Ebenfalls nicht widerstehen konnte offenbar ein Dieb in der Blausteiner Schlossstraße, als er ein Navigationsgerät sah. Das hatte ein Mercedesfahrer über Nacht hinter der Frontscheibe seines Autos gelassen und so zugleich Anreiz und Gelegenheit geschaffen. Um an das Beutestück zu kommen, öffnete der Täter den Wagen, wie ist noch nicht klar. Möglicherweise sah der Bestohlene den Täter. Ohne von der Tat zu ahnen, sah er gegen 1:00 Uhr bei seinem Wagen eine Person, die eine dunkle Hose und einen hellen Kapuzenpulli mit dunklem Muster trug. Nach ihm sucht nun der Polizeiposten Blaustein.

Die Polizeidirektion Ulm rät, niemals Wertsachen im Auto zu lassen. Ein Auto ist kein Tresor!



Ulm/Blaustein / Zwei Einbrüche scheitern

Ohne in die auserwählten Objekte gelangt zu sein, mussten Einbrecher in Ulm und Blaustein das Weite suchen.

Von Samstag auf Sonntag versuchte ein Unbekannter in Ehrenstein, eine Gartenhütte an der Lindenstraße zu öffnen. Doch der Eigentümer hatte mit einem Fenstergitter wirksam vorgebeugt. So blieb es bei einer eingeschlagenen Scheibe und dem gescheiterten Versuch, sich durch die Öffnung Bierflaschen zu angeln.

Den hinterlassenen Schaden schätzt die Polizei auf wenige Hundert Euro, ebenso wie bei einem gescheiterten Einbruch in der Ulmer Wörthstraße. Dort versuchten zwei Straftäter in der Nacht zum Montag vergeblich, gegen 3:00 Uhr das Fenster eines Büros aufzuhebeln. Wie ein Zeuge schilderte, schlugen sie danach eine Scheibe ein. Als sie sich entdeckt fühlten, traten sie die Flucht in Richtung Westen an.



Ulm / Frau schwer verletzt - Polizei sucht Hundebesitzer und Radler

Einen Hundebesitzer und einen Radfahrer sucht die Ulmer Polizei nach einem Fahrradunfall, bei dem vergangene Woche eine Frau schwer verletzt wurde.

Wie die 63-Jährige jetzt angezeigt hat, fuhr sie an jenem Dienstag gegen 18:00 Uhr auf dem Radweg „Alter Ulmer Weg“. Ihr begegnete ein Unbekannter, der in Richtung Donauvetten radelte. Nach der Einmündung bei der Hans-Lorenser-Straße soll er zu schnell in eine Kurve gefahren sein. So sei er zu weit nach links geraten und habe die Radlerin zum Bremsen gezwungen. Wie die Frau schilderte, war sie gerade an einem Mann mit zwei Hunden vorbeigeradelt. Die Radlerin stürzte bei dem Manöver vornüber auf den Teerbelag. Der Radfahrer kümmerte sich nur kurz um die Verletzte, wies ihr dabei die Schuld zu und radelte dann unerlaubt davon.

Der namentlich nicht bekannte Hundebesitzer brachte die Schwerverletzte mit dem Auto zu ihrer Ulmer Wohnung. Diesen Helfer und den am Unfall beteiligten Radler sucht nun das Polizeirevier Ulm-West, Tel. 0731/188-3812.



Ulm / Einbrecher erbeuten Geld, Telefon und Computer

Von Samstag auf Sonntag haben Unbekannte in der Oststadt und der Weststadt Einbrüche verübt.

In der Friedrichsau öffneten sie ein Kassenhäuschen, um daraus einen Kühlschrank mit Getränken sowie Geld und ein Mobiltelefon zu stehlen. Außer dem Häuschen beschädigten sie mehrere Gartenstühle und andere Möbel.

In der Kleiststraße warf ein Unbekannter das Fenster eines Geschäfts ein. Aus dem Verkaufsraum erbeutete er einen tragbaren Computer, einen Monitor und wenige Euro. In beiden Fällen ermittelt die Ulmer Polizei wegen besonders schweren Diebstahls.



Ulm / Zu schnell - Sportwagenfahrer lebensgefährlich verletzt

Lebensgefährliche Verletzungen erlitt ein Sportwagenfahrer, als er am Sonntagmittag bei Donaustetten von der B 30 abkam.

Die Feuerwehr musste den Mann aus dem Landkreis Biberach aus dem Wrack seines total beschädigten Lamborghini schneiden. Der Rettungsdienst, der auch mit dem Hubschrauber an die Unfallstelle geeilt war, brachte den Schwerverletzten in eine Klinik. Nach ersten Erkenntnissen des Polizeireviers Ulm-West war der 42-Jährige mit dem Fahrzeug auf einer Probefahrt in Richtung Biberach. Nach Einschätzung der Ermittler fuhr er zu schnell, weshalb er kurz vor der Ausfahrt Donaustetten die Kontrolle über seinen Wagen verlor. Nur knapp umfuhr er über die rechte Böschung einen großen Wegweiser. Dann prallte er gegen die Lärmschutzwand neben einer Brücke, bevor er über die Unterführung eines Feldwegs hinwegschante. Am Rande dieses Wegs, der den Binsenweg verlängert, schlug der Sportwagen auf. Dabei entstand ein Totalschaden, den die Polizei mit fast 100.000 Euro beziffert. An Leitpfosten, am Lärmschutz und am Weg dürften Schäden von circa 5.000 Euro entstanden sein.



Allmendingen/Laichingen / Polizei hilft, Ausreißer einzufangen

Den Besitzern ausgebüchster Ziegen und Rinder musste die Ehinger Polizei am Sonntag zur Hilfe eilen.

In Allmendingen hatten am frühen Abend zwei Dutzend Ziegen ein Loch im Zaun genutzt, um die Weide zu verlassen und den Duft der Freiheit zu schnuppern. Dabei fielen sie gegen 17:45 Uhr einem Autofahrer auf der L 7334 zwischen Grötzingen und Allmendingen auf. Den Beamten gelang es binnen 45 Minuten, die Huftiere wieder in die Umzäunung zu treiben und deren Lücke provisorisch zu schließen.

Weit größer waren jene Vierbeiner, die fast zur selben Zeit aus einer Weide bei Laichingen ausgebrochen waren. Die sieben Rinder hielten sich neben der B 28 auf und stellten so eine erhebliche Gefahr für den Verkehr dar. Gemeinsam mit Helfern der Feuerwehr Laichingen trieben die Beamten sechs Tiere zurück auf die Weide. Ein 600 Kilo schweres Tier ließ sich trotz aller Bemühungen nicht einfangen. Zur Gefahrenabwehr musste es mit Einverständnis des Besitzers waidgerecht erlegt werden.

Reiner Durst